

## Prognosebericht

Im Schaden- und Unfallversicherungsmarkt wird für 2019 ein Beitragswachstum in Höhe von 2,7 % prognostiziert.

Für die ALTE LEIPZIGER Versicherung AG gehen wir von einem leichten Rückgang der verdienten Beiträge aus. Ursächlich hierfür ist die aktive Redimensionierung unseres Automotive-Segments. Positive Neugeschäftsimpulse erwarten wir von unserer strategischen Ausrichtung zur Stärkung des Gewerbesgeschäfts sowie der differenzierten Tarifpositionierung im klassischen Kraftfahrtgeschäft, sodass wir von einer Produktion auf weiterhin hohem Niveau ausgehen.

Bei der Bruttoschadenquote streben wir aufgrund der Fortführung der in den vergangenen Jahren eingeleiteten Maßnahmen zur Bestandsoptimierung eine nachhaltige Stabilisierung an. Für das Geschäftsjahr 2019 erwarten wir daher eine Schadenquote zwischen 60 % und 65 %. Die Betriebskostenquote wird bei rund 32 % liegen. Der leichte Anstieg resultiert dabei aus Nachlaufeffekten aus dem Verkauf der Sparte Rechtsschutz sowie aus Investitionen in die Infrastruktur. Infolge des anhaltend niedrigen Zinsniveaus sowie der verkaufsbedingten rückläufigen Kapitalanlagebestände wird beim Kapitalanlageergebnis von einem deutlichen Rückgang ausgegangen.

Neben der Ergänzung des Produktangebotes um die Cyberversicherung sieht unser Projektportfolio weitere Investitionen in unsere digitale Infrastruktur vor. Mit der Stärkung der Gewerbesparten und der damit einhergehenden Diversifizierung unseres Spartenportfolios runden wir unsere mittelfristigen Vorhaben ab. Unter Berücksichtigung der hieraus erwarteten Erträge und Aufwendungen rechnen wir für unsere Gesellschaft insgesamt mit einem positiven Ergebnis nach Steuern von bis zu 2 Mio. €

Unsere Qualitäts- und Servicestrategie werden wir fortführen. Hierbei setzen wir auf unsere wettbewerbsfähigen Produkte, unser hohes fachliches Know-how und Serviceniveau in der Verwaltung, in der Schadenbearbeitung sowie im Vertrieb.

Die dargestellten Erwartungen sind mit Ungewissheiten verbunden. Deshalb können die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen von diesen abweichen.